

- Essenz:** Liebliche Kinder, seid weiterhin um Selbstfortschritt bestrebt. Spendet die Juwelen des Wissens und werdet Instrumente dafür, euch selbst und anderen immerwährende Wohltat zu bringen.
- Frage:** Welche Tugend gilt es zu haben, um Gottes Dienst zu tun? Welche Gedanken sollten Kinder, die dienen, nicht haben?
- Antwort:** Um Gottes Dienst zu tun, solltet ihr eine sehr liebliche Natur haben. Wenn ihr ärgerlich werdet und jemanden streng anschaut, schadet das vielen Menschen. Dienstfähige Kinder sollten nicht die geringste Arroganz oder Ärger haben. Diese Laster werden zu sehr großen Hindernissen. Maya kommt dann und hinterlässt bei manchen Kindern Zweifel im Intellekt. Um Gottes Dienst zu tun, habt nicht den Gedanken: „Ich sollte meinen Beruf aufgeben und diesen Dienst tun.“ Wenn ihr eure Arbeit verlasst und dann nicht einmal Dienst verrichtet, wird sich jene Bürde noch verstärken.
- Lied:** Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Wenn die Anbeter singen: „Ehre sei Shiva“, erinnern sie sich an ein Shivalingam und den Shiva-Tempel. Sie sagen: „Ehre sei Dir. Ich verneige mich vor Dir“ und sie üben Anbetung aus. Das ist Anbetung. Wir sagen zu Shiv Baba: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Ihr sagt das nicht zu einem Bild. Ihr wisst, dass jener Shiv Baba uns lehrt. Es ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Die Welt weiß dies nicht. Der unkörperliche Shiv Baba kommt und lehrt uns an einem Studienort. Was lehrt Er uns? Leichtes Raja Yoga und Wissen! Es gibt das Buch von Christus. Sie haben die Bibel mit dem Wissen, das Christus gegeben hat, geschaffen. Hier habt ihr die Shiva Purana, aber die hat jemand anderes geschrieben. Tatsächlich ist die Gita die wahre Shiva Purana. Der Vater hat euch erklärt und ihr erklärt es dann anderen. Was hat euch Shiv Baba erklärt? Die Leute sprechen von der Geburt Shivas. Sollte die Gita die wahre Shiva Purana genannt werden oder sollte die Shiva Purana die wahre Shiva Purana genannt werden? Es kann nicht zwei davon geben. Es sollte eine religiöse Schrift Bharats geben. Sie schreiben eine Biographie über denjenigen, der eine Religion etabliert – Er hat dies und jenes gesagt. Christus muss das Wissen auch erzählt haben, über das sie die Bibel geschrieben haben. Es gibt viele Geschichten in dieser Purana. Die Geschichten wurden den Kindern erzählt, aber sie haben dann Parvatis Namen eingesetzt. Es wird darin nicht gezeigt, dass ein Versprechen der Reinheit abgelegt wurde. Das Wort „Manmanabhav“ ist nicht in der Shiva Purana. Die Shiva Purana ist separat. Dies ist die Shrimad Bhagawad Gita. Der eine Gott muss bewiesen werden. Sein Name ist Shiva. Jenes ist die Gita und sie wird dann zur Krishna Purana. Tatsächlich ist Krishna nicht der Läuterer. Shiva ist der Läuterer. Die religiöse Schrift Bharats ist die Gita. Nicht jeder glaubt an die Shiva Purana. Es wird gesagt, dass die Gottheitenreligion durch die Gita etabliert wurde. Nur Shiva kann dies tun. Krishna wird von hässlich schön. Das ist ein großer Unterschied. Dies wird euch Kindern erklärt. Eine alokik Aufgabe auszuführen, ist die Pflicht jener, die verstehen. Ihr solltet glücklich sein. Ihr erhaltet viele Schätze und deshalb solltet ihr sie spenden. Es ist sehr leicht, die Vorstellung des Vaters zu geben. Die Anbeter erinnern sich an Gott, und dann kommt Gott und gibt ihnen die Frucht dafür. Was ist die Frucht? Nur Gott gewährt ein Leben in Freiheit. Krishna wird nicht „Spender der Erlösung für alle“ genannt. Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der so genannt wird. Ihr wisst, dass die Höchste Seele unkörperlich ist. Krishna kann nicht „Höchste Seele“ genannt werden. Krishna kann nicht der Vater aller Seelen sein. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird als der Vater aller Seelen erinnert. Kinder, gebt die Einführung des Vaters sehr klar. Jene Menschen sagen entweder, dass Er allgegenwärtig oder ein Lingam sei. Was wäre die Beschäftigung eines Lingams? Das Lob des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele ist es, der Ozean des Wissens, der Läuterer zu sein. Ihr solltet diese Bildtafeln draußen anbringen, sodass jeder, der kommt, sie lesen kann. Ihr könnt zu den Tempeln von Radhe und Krishna und Lakshmi und Narayan gehen und dort den Menschen erklären. Unser Bild von Lakshmi und Narayan ist sehr gut. Erklärt dies. Diejenigen, die zu den Lakshmi-und-Narayan-Tempeln gehen, lesen bestimmt die Gita. Seid um euren eigenen Fortschritt bemüht. Seid daran interessiert, eine hohe Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Bringt euch selbst und anderen Wohltat. Shiv Baba ist der Eine, der jedem Wohltat bringt. Auch für euch geht es darum, Wohltäter zu werden. Baba sagt: Bei mir gibt es niemals Verlust. Es ist

Ravan, der Verlust verursacht, aber die Menschen wissen das nicht. Geht und erklärt ihnen. Ihr Wolken könnt euch selbst anfüllen und dann weiterziehen und regnen. Ihr solltet so großes Interesse daran haben. Wenn ihr nicht spendet, wird man sagen, dass ihr selbst keine Wohltat erfahren habt und deshalb könnt ihr anderen keine Wohltat bringen. Viele sehr gute Menschen kommen in die Center. Sie bringen jedoch anderen keine Wohltat. Sie hören zu, werden dann bei ihrer Arbeit müde, gehen nach Hause und alles ist zu Ende. Wenn jemand nicht spendet, ist er kein Brahmane. Brahmanen wissen, dass es für sie darum geht, Gottheiten zu werden. Jeder kann sein Herz fragen: Wenn ich niemanden zu einer Gottheit mache, was für ein Brahmane bin ich dann? Shiv Baba sagt: Ich bin der Wohltäter und ihr werdet ebensolche Wohltäter. Für diejenigen, die dies nicht verinnerlichen können, gibt es auch körperlichen Dienst zu tun. Kinder, die Dienst verrichtet haben, kommen hierher. Die Kinder in den Dienstorten sollten sich fragen: Wie vielen habe ich Wohltat gebracht? Viele Menschen kommen. Es gibt nur wenige, die Dienst verrichten, der Rest bleibt mit seinen Geschäften etc. beschäftigt. Sie glauben, dass sie nur rein werden müssen, aber es ist auch notwendig, Reichtümer zu spenden. Fragt euch selbst: „Wenn ich niemandem Wohltat erweise, welchen Status werde ich dann erlangen?“ Viele Kinder bringen anderen Wohltat und kommen als Führer hierher, aber auch das ist unterschiedlich. Manche werden als erstklassig eingestuft, andere als zweitklassig und der Rest als drittklassig. Deshalb solltet ihr euch selbst Wohltat erweisen. Was für einen Status würden diejenigen, die sich selbst keine Wohltat erweisen, beanspruchen? Es gibt viele Center, in denen viele Kinder keinen Dienst verrichten. Sie haben nicht die Kraft, zu gehen und anderen zu spenden. Viele Menschen besuchen die Tempel in der Früh. Macht euch auf und seht euch nach jenen aus dem Gottheitendharma um. Der Vater sagt: Ich bin nun in diesen Körper eingetreten. Auf der physischen Ebene geht eine Seele und betritt einen kleinen Körper. Ein Geist kommt wie ein Schatten. Wie er weiterhin herumwandert, ist auch ein Wunder. Wer würde sich hinsetzen und das alles herausfinden? Dem Drama entsprechend irrt eine Seele, die keinen Körper bekommt, umher. Sie nimmt die Gestalt eines Schattens an; sie ist wie ein Schatten. Ein Geist wirft keinen Schatten. Er kommt und verschwindet wieder. Er kommt und verschwindet dann wieder. Ihr dürft euch von diesen Dingen nicht vereinnahmen lassen. Diese Dinge braucht man nicht zu wissen? Wenn ihr euch darin verliert, diese Dinge zu erforschen, werdet ihr Shiv Baba vergessen. Babas Weisungen lauten: Erinnert euch an den unkörperlichen Vater. Vergesst euren eigenen Körper und die Körper der anderen. Shiv Baba wird von allen geliebt. Der Vater sagt: Beschäftigt euch mit nichts anderem, sondern erinnert euch einfach an den Vater! Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung. Dies ist auch die Bedeutung von Manmanabhav. Krishna kann dies nicht sagen. Krishna kann nicht „Führer“ genannt werden. Nur der Unkörperliche wird zum Führer und nimmt alle Seelen wie einen Schwarm Insekten mit zurück. Krishna kann die Seelen nicht führen. Er muss wiedergeboren werden. Stellt deshalb jedem den Vater vor. Der Gott aller Anbeter ist der Eine. Jener Vater sagt: Erinnert euch ständig an Mich allein und eure Verfehlungen werden aufgelöst. Kinder, habt Interesse daran, Dienst zu tun. Die Kinder kommen hierher nach Madhuban, um der Murli zuzuhören, und so muss der Eine, der die Murli spricht, gewiss auch hier sein. Wenn Baba irgendwo hinginge, würde Er bestimmt Dienst tun. Er ist daran interessiert, Dienst zu tun. Die Kinder erinnern sich an Ihn. Sie werden glücklich, wenn sie die Murli von Angesicht zu Angesicht hören. Zehn Aufgaben werden gleichzeitig ausgeführt. Der Vater kann nicht zu den großen Versammlungen gehen. Das ist die Pflicht der Kinder. Die Menschen haben Fragen an die Kinder. Sannyasis kommen nicht zum Vater. Sie wollen Ansehen. Die Rolle des Vaters ist wundervoll. Was auch immer geschieht, ist das Drama. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werden viele Kinder kommen, um Baba zu treffen. Zuallererst ist es notwendig, das den Kindern zu erklären. Es sind die Gopes und Gopis, die allen Haushältern die Vorstellung geben. Niemand sollte sich im Nachhinein beschweren können. Niemand sollte ausgelassen werden und sagen, dass man ihn nicht informiert hat. Es gibt keine Könige oder Königinnen, die es allen etwas verkünden könnten. Wenn etwas Neues erfunden wird, zeigen sie es der Regierung, bevor sie mehr davon herstellen. Hier regiert das Volk über das Volk. Ihr Kinder könnt Einladungen verteilen. Ihr lasst dafür weiterhin Bilder drucken. Diese Bilder werden auch ins Ausland verschickt. Ihr Kinder solltet euch bemühen. Welche Sprache auch immer jemand spricht, er oder sie kann hinausgehen und in dieser Sprache erklären. Es gibt so viele Sprachen. Baba rät: Geht und vermehrt den Dienst rund um Poona und Bangalore. Lasst es alle wissen. Druckt Flugblätter in allen Sprachen. Ein unbegrenzter Intellekt wird gebraucht. Es sollte nicht so sein, dass ihr Baba fragt, ob ihr eure Arbeit aufgeben könnt. Wenn ihr, nachdem ihr eure Arbeit verlassen habt, nicht einmal diesen Dienst tut, wird es eine Bürde geben. Es wird eine sehr liebliche Natur dafür benötigt. Viele haben sehr viel Ärger in sich. Sie schauen finster drein und Baba erhält dann einen Bericht. Viele gute Kinder schreiben, dass ihnen niemand zuhört. Solche Worte sollten nicht aufkommen. Wenn die Kinder körpurbewusst sind oder

ärgerlich, verursacht das vielen Menschen Schaden. Der Vater befasst sich so sehr mit den Kindern. Er muss sich um alle Kinder kümmern.

Mama war noch ein junges Mädchen und trotzdem wurde sie „Mama“ genannt. Sie kümmerte sich um alles. Manchmal mischt sich Maya sogar ins Wissen ein. Dann entwickeln manche Zweifel in ihrem Intellekt. Es gibt so viele Hindernisse bei jedem Schritt. Heute ist jemand Babas Kind und morgen wendet er sich ab. Es gibt so viel Streit wegen der Laster. Viele fragen: „Warum wird diese Organisation verleumdet?“ Sie verstehen nicht, wie sehr Krishna in den Schriften verleumdet wurde: dass er diese und jene entführt habe und dies und jenes passiert sei. Krishna kann solche Dinge nicht tun. Auch hier haben sie Baba diffamiert, indem sie sagten, dass er Mädchen entführt und Menschen dazu veranlasst habe, ihr Zuhause zu verlassen. Warum lässt er sie ihr Zuhause verlassen? Niemand weiß dies, bis ihnen erklärt wird, warum Hindernisse erschaffen werden. Das Wichtigste ist, dass ihr Kinder nun das Laster der sinnlichen Begierde besiegt. Dies ist der wundervolle Vater. Brahmanen werden durch Brahma erschaffen. Ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Maya ist von solcher Art, dass sie euch vergessen lässt, wenn es nicht in eurem Schicksal ist. Es gibt so viele Hindernisse Mayas. Nichts wird verinnerlicht. Auch das ist ein Hindernis. Warum seid ihr unfähig, so leichten Dienst auszuführen? Jener Eine ist Gott, der Vater. Erinnert euch an jenen Alpha. Gott sagt: Erinnert euch ständig an mich allein und ihr werdet eine Erbschaft von Mir erhalten. Die Anbeter sagen: „Oh Gott, Vater!“ Ihr erhaltet also eine Erbschaft vom Vater. Es ist erforderlich, Interesse am Dienst zu haben. Sonst könnt ihr keinen hohen Status beanspruchen. Es gibt sehr viel Dienst zu tun. Es gibt jedoch auch sehr viel Verwirrung. Der Name des Vaters ist verschwunden und auch das Wissen ist verschwunden. Vermittelt deshalb diese Erkenntnis. „Wir haben die Anweisungen des Vaters erhalten, eine Einladung zu geben.“ Niemand wird darüber ärgerlich werden. Die Poster wurden für den Dienst gedruckt und nicht, um sie aufzubewahren! Die Worte „Ehre sei Shiva“ sind sehr gut. Die Poster beinhalten Shiv Babas vollständige Vorstellung. Der Unkörperliche Shiv Baba ist gekommen. Er hat bestimmt eine Erbschaft gegeben. Er ist gekommen und hat die unreine Welt gereinigt. Denkt selbst über solche Dinge nach, geht dann und erklärt es anderen. Es gibt viele Tempel für Shiva. Ihr solltet inkognito gehen und nicht als Brahma Kumaris erkenntlich sein. Fragt sie dann: „Wer ist Shiva? Shiv Baba wird die unkörperliche Höchste Seele genannt. Was hat Er getan, dass so viele Tempel für Ihn gebaut wurden?“ Ihr solltet gehen und ihnen taktvoll erklären. Ob sie es jetzt verstehen oder nicht, sie werden sich am Ende daran erinnern, dass es ihnen jemand erklärt hat. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um euch selbst Wohltat zu erweisen, seid sehr daran interessiert, Dienst zu tun. Setzt euch nicht aufgrund von Müdigkeit hin. Es ist euer Dienst, Menschen in Gottheiten zu verwandeln.

2. Tut nichts, was jemand dazu veranlassen könnte, über euch zu berichten oder das der Mutter und dem Vater Bedenken bereiten würde. Ihr dürft unter keinen Umständen zu einem Hindernis werden.

**Segen:** Möget ihr unbegrenzt Entsagende sein und eure begrenzte Wahrnehmung von „mein“ durch bewussten Gebrauch des Wortes „Baba“ aufgeben.

Einige Kinder machen einen Fehler, indem sie sagen: „Dies ist meine Tugend, dies ist meine Kraft!“ Ein Geschenk Gottes als euer eigen zu betrachten, ist ein großer Fehler. In gewöhnlichen Worten sagen einige Kinder: „Diese Tugend von mir und meine Intelligenz werden nicht gebraucht!“ Jedoch zu sagen, etwas sei euer eigen, heißt schmutzig zu werden. Dies ist auch eine Täuschung. Gebt daher diese begrenzte Wahrnehmung von „mein“ auf und erinnert euch immer an das Wort „Baba“. Nur dann kann von euch gesagt werden, unbegrenzte Entsagung zu haben.

**Slogan:** Offeriert mit Liebe eure Dienste dem Vater und ihr werdet fortfahren die Frucht (Fa) und die Kraft (Ba) des Dienens zu erhalten.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*